

zum Kreis- und Strategieausschuss am 07.11.2022, TOP 10

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.**

**Landkreis Ebersberg**

Ebersberg, 27.10.2022

Az.

Zuständig: Katja Witschaß, ☎

## Vorgesehene Beratungsreihenfolge

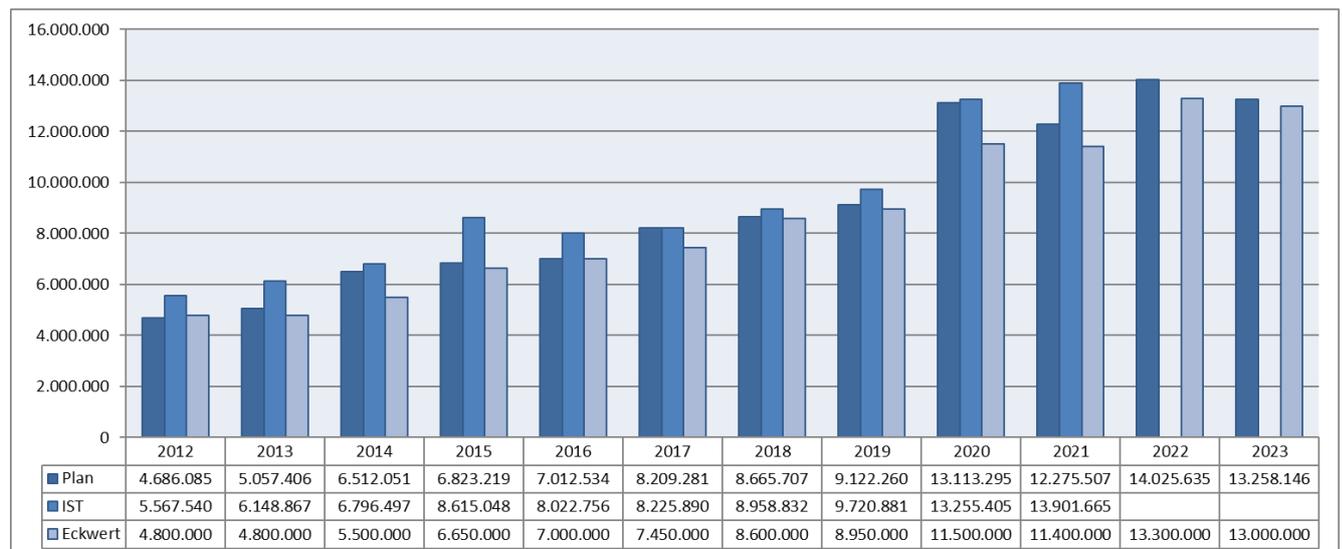
Kreis- und Strategieausschuss am 07.11.2022, Ö

## Vorplanung Haushalt 2023 für das Teilbudget des Kreis- und Strategieausschusses

### Sitzungsvorlage 2021/0573

#### I. Sachverhalt:

##### Cockpit:



Die Entwurfsplanung der Fachbereiche des Kreis- und Strategieausschusses ergibt ein Teilbudget in Höhe von 13.258.146 €. Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 25.07.2022 vorgegebene Eckwert in Höhe von 13.000.000 € wird **um 258.146 € überschritten (+ 2 %)**.

Im Vergleich zur Vorjahresplanung 2022 ergibt sich eine Senkung des Budgets um **767.489 € (5,5 %)**, gegenüber dem IST 2021 um 643.519 €.

Ab dem Jahr 2022 ist zu beachten, dass die Kostenstelle, Klimaschutzmanagement, vom Kreis- und Strategieausschuss zum ULV-Ausschuss verschoben wurde.

#### **Maßnahmen des Finanzmanagements zur Annäherung an den Eckwert:**

Der erste Planungsentwurf der Sachgebiete ergab ein Budget von rund 13,5 Mio. €. Das Finanzmanagement hat jede Kostenstelle einzeln betrachtet, um die größtmöglichen Kürzungen zu realisieren. Dafür wurde der Planansatz 2023 unter Berücksichtigung der Planung 2022 und der bereits angefallenen Ist-Kosten 2022 sowie der Ist-Kosten 2021 angepasst.

Die Überschreitung des Eckwertes in Höhe von ca. 258.000 € ist größtenteils auf die Kostenstelle Corona zurückzuführen. Während der Haushaltsplanung stellte sich heraus, dass die Mitarbeiter (Sachgebietsleitung, Sachbearbeiter) nicht erstattungsfähig sind (+182.000 €). Die restliche Überschreitung ergibt sich aus der Tatsache, dass das Teilbudget des Kreis- und Strategieausschusses sehr personalintensiv ist und in den anderen Bereichen keine weiteren Kürzungen mehr möglich waren.

### Personalaufwendungen:

Die Personalaufwendungen entwickelten sich wie folgt:

	Ist					Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Abweichung
<b>Personalkosten</b>	5.276.339	5.557.383	5.833.135	7.042.793	7.634.894	8.242.580	7.552.190	-690.390

Die Personalkosten der Planungsjahre 2022 und 2023 sind nicht miteinander vergleichbar. Ab dem Jahr 2023 werden die Umlagen für die passiven Beamten nicht mehr unter den Personalaufwendungen geplant, sondern unter den Versorgungsaufwendungen. Des Weiteren muss berücksichtigt werden, dass in dem Jahr 2022 für Zensus 265.000 € an Personalkosten eingeplant wurden und für das Jahr 2023 nur noch 11.250 €. Alle Personalkosten bezüglich des Zensus werden erstattet, sodass es in dieser Übersicht zu einer weiteren Verzerrung kommt. Unter Berücksichtigung dieser 2 Sachverhalte (Einbezug der Umlagen für die passiven Beamten, Eliminierung der Personalkosten für Zensus) steigen die Personalkosten um **341.020 €, das ist 4,3 %**.

Die Tarifsteigerung bei den Beschäftigten wurde pauschal mit 4 % kalkuliert, weil das Ergebnis der Tarifverhandlungen noch unklar ist. Der Tarifvertrag endet zum 31.12.2022.

Im Folgenden werden die Gründe für die Veränderungen der Personalkosten der Kostenstellen deshalb detailliert dargestellt:

	Plan			Begründung
	2022	2023	Veränderung	
012 Umlage KSt. Versorgungs- umlage Beamte 502110	570.740	601.020	<b>30.280</b>	Bisher wurden die aktiven und passiven Beamten auf der KST gebucht, ab 2023 werden hier nur noch die aktiven Beamten gebucht. Passive Beamte werden ab 2023 auf KST 021/SK 511100 gebucht.
013 Umlage KSt. Beihilfe 504110	465.070	145.130	<b>-319.940</b>	Bisher wurden die aktiven und passiven Beihilfeberechtigten auf der KST gebucht, ab 2023 werden hier nur noch die aktiven beihilfeberechtigten Mitarbeiter gebucht. Passive werden ab 2023 auf KST 021/SK 514100 gebucht.
016 Corona	216.260	181.630	<b>-34.630</b>	2022: 3,2500 VZÄ 2023: 2,2500 VZÄ

	Plan			Begründung
	2022	2023	Veränderung	
021 Gemeinkostentopf	805.480	444.840	-360.640	Gesamtvolumen Leistungsentgelt von 2022 (325.118,24 €) plus die Tarifierhöhung i. H. v. 4,0 %
045 Sozialer Wohnungsbau	553.110	620.030	66.920	2022: 7,3585 VZÄ 2023: 8,1789 VZÄ  1 neue Mitarbeiterin und 1 AZ-Reduzierung
050 Revisionsamt	250.020	290.450	40.430	2022: 6,7448 VZÄ 2023: 7,3955 VZÄ  Eine Beamtin geht in Altersteilzeit und somit wurde eine Nachfolge ab August 2023 eingeplant.
090 Personalrat	93.960	118.800	24.840	2022: 1,1846 VZÄ 2023: 1,4359 VZÄ  KST-Zuordnung wurde korrigiert
095 Landrat/ Büro Landrat	623.750	651.140	27.390	2022: 6,1410 VZÄ 2023: 7,3525 VZÄ  Eine AZ-Erhöhung Eine Kollegin beginnt voraussichtlich am 01.12.22 mit Altersteilzeit (Arbeitsphase: 01.12.22-31.08.23, Freiphase 01.10.23-31.05.24). Nachfolge für Kollegin ab 01.01.23 berücksichtigt.  Neue KST-Zuordnung fand statt zwischen 095 und 096.
096 Geschäftsführung Kreistag	223.050	186.500	-36.550	2022: 3,4101 VZÄ 2023: 2,5128 VZÄ
098 Zensus 2021	264.980	11.250	-253.730	2022: 4,1000 VZÄ 2023: 1,0000 VZÄ  1 Mitarbeiterin ist nur noch für 2 Monate in 2023 geplant
099 Zentrale Vergabestelle	78.260	81.470	3.210	2022: 1,0000 VZÄ 2023: 1,0000 VZÄ
100 Abteilung 1, Zentrales und Bildung	358.080	407.340	49.260	2022: 4,0000 VZÄ 2023: 3,9487 VZÄ  Eine Höhergruppierung und Zahlung Arbeitsmarktzulage. Eine Höhergruppierung und ein Stufenaufstieg.
111 EDV und Kommunikation	1.136.570	1.171.330	34.760	2022: 13,3817 VZÄ 2023: 13,3816 VZÄ
115 Registratur	270.370	278.130	7.760	2022: 4,7819 VZÄ 2023: 4,7049 VZÄ  1 minimale AZ-Reduzierung.
120 Personalservice	1.207.410	1.154.490	-52.920	2022: 36,1023 VZÄ 2023: 38,0127 VZÄ  2 x Nachbesetzung Kreispersonal durch Staatspersonal. KTR 2005 "Audit berufundfamilie" ab 01.01.2023 bei KST 120 angegliedert.

	Plan			Begründung
	2022	2023	Veränderung	
130 Bürgerservice	99.850	148.500	<b>48.650</b>	2022: 1,9230 VZÄ 2023: 2,7177 VZÄ 1 Mitarbeiterin Staat wurde ersetzt durch Kreispersonal.
145 Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse	891.870	941.650	<b>49.780</b>	2022: 12,3321 VZÄ 2023: 12,5522 VZÄ 2 minimale AZ-Erhöhlungen und 2 Stufenaufstiege.
205 Gleichstellungsstelle	38.840	18.070	<b>-20.770</b>	2022: 0,3782 VZÄ 2023: 0,2500 VZÄ KTR 2005 "Audit berufundfamilie" ab 01.01.2023 bei KST 120 angegliedert, daher KST-Wechsel einer Kollegin.
300 Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	12.020	12.570	<b>550</b>	2022: 0,2051 VZÄ 2023: 0,2051 VZÄ
305 Staatliche Rechnungsprüfungsstelle	36.800	38.370	<b>1.570</b>	2022: 0,5000 VZÄ 2023: 0,5000 VZÄ
400 Fachabteilung 4, Bau und Umwelt	46.090	49.480	<b>3.390</b>	2022: 0,8590 VZÄ 2023: 0,8600 VZÄ

Der Kreis- und Strategieausschuss ist im Rahmen der Haushaltsplanung direkt zuständig für die nachfolgenden 27 Kostenstellen des Haushalts, die auch unter den Begriffen „Fix- bzw. Gemeinkosten“ sowie „Servicebereiche“ geführt werden. Nachfolgend eine Auflistung der letzten Jahresergebnisse und Begründungen für die – teils erheblichen – Abweichungen zum Vorjahresplan:

	2019	2020	2021	2023		
	Ist	Ist	Ist	Plan Vorjahr	Plan	Abw. Plan Vorjahr
<b>012 Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110</b>	519.265	557.720	613.327	570.740	601.020	<b>30.280</b>
<b>013 Umlage KSt. Beihilfe 504110</b>	437.706	474.204	467.941	465.070	145.130	<b>-319.940</b>
<b>016 Corona</b>	0	327.185	616.230	318.382	254.071	<b>-64.311</b>
<b>021 Gemeinkostentopf</b>	744.040	783.217	578.469	852.898	1.296.291	<b>443.393</b>
<b>031 Energieagentur gGmbH</b>	195.750	410.114	444.577	566.365	566.370	<b>5</b>
<b>035 Wohnbaugesellschaft Ebersberg gKU</b>	-719	6.094	-8	208	208	<b>0</b>
<b>040 Kreisklinik Sondervermögen</b>	637.732	415.209	298.856	400.000	280.000	<b>-120.000</b>
<b>041 Kreisklinik gGmbH</b>	1.105.023	3.268.423	2.671.422	2.942.108	2.051.023	<b>-891.085</b>
<b>042 Kreisklinik gGmbH - Erbe Jakob</b>	0	0	0	0	0	<b>0</b>
<b>045 Sozialer Wohnungsbau</b>	207.572	170.611	253.979	217.282	224.818	<b>7.536</b>
<b>050 Revisionsamt</b>	230.608	237.981	284.684	277.887	315.918	<b>38.031</b>
<b>070 Staatl. Schulamt Ebersberg</b>	-7.016	-3.572	-3.746	-4.960	-4.056	<b>904</b>
<b>090 Personalrat</b>	139.324	129.043	98.839	140.565	158.176	<b>17.611</b>
<b>095 Landrat/ Büro Landrat</b>	614.292	702.908	690.263	729.030	752.403	<b>23.373</b>
<b>096 Geschäftsführung Kreistag</b>	252.286	381.280	425.477	402.234	386.387	<b>-15.847</b>
<b>097 Klimaschutzmanagement</b>	6.858	141.034	519.220	0	0	<b>0</b>
<b>098 Zensus 2021</b>	0	0	75.956	1.140	0	<b>-1.140</b>
<b>099 Zentrale Vergabestelle</b>	0	1.076	93.044	101.510	92.511	<b>-8.999</b>

	2019	2020	2021	2023		
	Ist	Ist	Ist	Plan Vorjahr	Plan	Abw. Plan Vorjahr
<b>100 Abteilung 1, Zentrales und Bildung</b>	353.422	366.165	468.631	465.117	496.966	<b>31.849</b>
<b>111 EDV und Kommunikation</b>	1.505.678	1.821.129	1.932.730	2.014.782	2.066.318	<b>51.536</b>
<b>115 Registratur</b>	337.995	383.237	381.284	394.692	400.975	<b>6.283</b>
<b>120 Personalservice</b>	1.283.991	1.339.333	1.487.310	1.672.017	1.597.474	<b>-74.543</b>
<b>130 Bürgerservice</b>	52.885	79.651	98.416	99.850	151.500	<b>51.650</b>
<b>145 Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse</b>	990.084	1.146.475	1.252.762	1.239.410	1.295.268	<b>55.858</b>
<b>205 Gleichstellungsstelle</b>	47.741	23.004	46.992	51.023	20.368	<b>-30.655</b>
<b>300 Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden</b>	9.601	13.604	13.939	15.770	15.148	<b>-622</b>
<b>305 Staatliche Rechnungsprüfungsstelle</b>	31.596	41.010	41.318	43.901	42.979	<b>-922</b>
<b>400 Fachabteilung 4, Bau und Umwelt</b>	25.166	39.270	49.754	48.615	50.880	<b>2.265</b>
<b>SUMME</b>	<b>9.720.881</b>	<b>13.255.405</b>	<b>13.901.665</b>	<b>14.025.635</b>	<b>13.258.146</b>	<b>-767.489</b>

### Begründungen:

#### **Kostenstelle 012 - Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110 + 30.280 €**

Auf der Kostenstelle 012 wird die Versorgungsumlage für die aktiven Beamten geplant. Diese steigen für 2023 um 30.280 €.

#### **Kostenstelle 013 - Umlage KSt. Beihilfe 504110 - 319.940 €**

Bis 2022 wurden auf der Kostenstelle 013 die Umlage für die passiven sowie für die aktiven Beamte gebucht. Ab dem Jahr 2023 wird nur noch die Umlage für die aktiven Beamten auf dieser Kostenstelle erfasst. Die Umlage beträgt 145.130 €. Die Planung der Umlage für die passiven Beamten erfolgt auf der Kostenstelle 021.

#### **Kostenstelle 021 - Gemeinkostentopf + 443.393 €**

Auf der Kostenstelle 012 und 013 werden ab dem Haushaltsjahr 2023 nur noch die Umlagen für die aktiven Mitarbeiter gebucht. Die Umlagen für die passiven Mitarbeiter werden der Kostenstelle 021 zugeordnet. Des Weiteren gab es eine Umstrukturierung im Kontenplan. Die Umlagen der passiven Beamten werden nicht mehr über die Summe der Personalaufwendungen abgebildet, sondern unter der Summe Versorgungsaufwendungen geführt. Die Beiträge für die Versorgungskassen der passiven Beamten betragen 601.000 € für 2023 €. Die Beihilfen für die passiven Mitarbeiter wurden mit 323.220 € eingeplant. Gegenüber der Vorjahresplanung werden für 2023 diesbezüglich ca. 394.000 € mehr auf dieser Kostenstelle veranschlagt.

Weiterhin ist mit weniger Erstattungen von anderen Kommunen (17.400 €) für Beamte zu rechnen. Bei einem Beamten entfällt der Betrag, weil er bereits 5 Jahre bei uns beschäftigt ist. Bei zwei weiteren Beamten wurde der Betrag nach Angaben des Versorgungsverbandes angepasst. Für den Mutterschutz und für den Förderbetrag P1 ist mit Mindereinnahmen in Höhe von 10.000 € zu rechnen. Das Leistungsentgelt wird auf der Kostenstelle 021 geplant. Die tatsächlichen Kosten fallen auf den jeweiligen Kostenstellen der Mitarbeiter an. Für das Jahr 2023 wurde aufgrund der Tariferhöhung ca. 23.000 € mehr für das Leistungsentgelt eingeplant.

### **Kostenstelle 016 – Corona - 64.311 €**

Bei der Kostenstelle Corona wird davon ausgegangen, dass die meisten Kosten 1:1 erstattungsfähig sind. Dennoch sind die tatsächlichen Kosten abhängig von dem Infektionsgeschehen sowie von den Entscheidungen des Freistaats Bayern bezüglich der Erstattungen. Es wurden für 2023 70.000 € für die Besucherlenkung im Landratsamt und die Personalkosten für die Sachgebietsleitung und für die Sachbearbeiter eingeplant.

### **Kostenstelle 040 - Kreisklinik Sondervermögen -120.000 €**

Für die Kostenstelle 040 werden 120.000 € weniger an Abschreibungen anfallen, weil die Innenausstattung der Bauabschnitte BA 3a und 3b nach 20 Jahren abgeschrieben sind.

### **Kostenstelle 041 - Kreisklinik gGmbH - 891.085 €**

Im Gegensatz zu 2022 ist 2023 kein Verlustausgleich für die Klinik zu leisten, sodass der Planansatz 2022 in Höhe von 967.606 € in 2023 wegfällt. Aufgrund der geplanten Kreditaufnahmen der Kreisklinik beim Landkreis werden die Zinserträge 2023 um ca. 49.000 höher ausfallen. Die Verwaltungskosten für das Sondervermögen wurde 2022 vergessen zu planen, sodass 5.000 € mehr anfallen werden. Die Abschreibungen erhöhen sich größtenteils aufgrund des Zuschusses für medizinische Geräte voraussichtlich um 123.600 €.

### **Kostenstelle 111 – EDV und Kommunikation + 51.536 €**

Der Anstieg begründet sich zum größten Teil aufgrund der EDV-Wartung (+ 40.000 €), um die Preissteigerungen bei den EDV-Produkten, Sophos Enduser Protection, CheckPoint, Confluence usw. abzubilden. Ein weiterer Mehrbedarf entsteht bei den Personalkosten aufgrund der einkalkulierten Tarifierhöhung (+34.000 €). Im Gegensatz dazu ist für 2023 kein Planansatz für die Ausschreibung der Drucker und Kopierer notwendig (20.000 €), weil der Vertrag mit der Firma Ricoh verlängert wurde.

### **Kostenstelle 120 – Personalservice - 74.543 €**

Für die Kostenstelle des Personalservice fallen 2023 ca. 53.000 € weniger an Personalkosten an, weil 2 Stellen mit Staatspersonal besetzt wurden. Außerdem wurden die Ansätze für Gutachter- und Beraterleistungen, Gerichts- und Anwaltskosten sowie EDV-Beratung gekürzt, um keine Vorsorgeansätze zu bilden (- 20.500 €). Der Personalservice rechnet bei den Dienstleistungen für die verbundenen Unternehmen mit ca. 6.000 € mehr Erträgen. Ab dem Haushaltsjahr 2023 wird der Kostenträger Audit berufundfamilie anstatt der Kostenstelle 205 der Kostenstelle 120 zugeordnet. Für diese Aufgabe wurden Personalkosten, 10.000 € Dienstleistungskosten sowie 4.800 € Einnahmen für die Ferienbetreuung (Sommerferien und Schulfreie Buß/Betttag) in der Planung berücksichtigt.

### **Kostenstelle 130 – Bürgerservice + 51.650 €**

Dieser Mehrbedarf begründet sich aufgrund der Personalkosten, weil eine Staatsbediensteten-Stelle durch Kreispersonal besetzt wurde.

## Kostenstelle 145 – Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse + 55.858 €

Der Mehrbedarf der Kostenstelle 145 begründet sich ebenfalls größtenteils aufgrund der Personalkosten. Es gab minimale Arbeitszeiterhöhungen und 2 Stufenaufstiege. Außerdem wurde die Tarifierhöhung mit 4 % berücksichtigt. Außerdem steigen die Beiträge für Versicherungen, da diese abhängig von den Einwohnerzahlen sind.

### Produkte:

Folgend werden die direkten Produktkosten der EDV dargestellt:

	Ist					Plan		Abweichung Plan 22 / Plan 23
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
<b>1161 Inanspruchnahme der EDV-Betreuung</b>	453.176	370.046	446.804	611.060	560.187	539.695	585.893	46.198
<b>1162 EDV-Netz/WAN</b>	99.434	108.159	115.928	168.159	177.654	168.007	159.063	-8.944
<b>1164 E-Government</b>	0	13	11.529	75.048	76.248	74.540	78.540	4.000
<b>1170 Telefonnutzung</b>	63.482	66.074	66.826	88.704	79.776	64.742	65.984	1.242
<b>1171 Benutzung Kopierer, Drucker, Fax</b>	92.709	141.273	134.858	94.838	100.981	111.000	96.000	-15.000

Für die Inanspruchnahme der EDV-Betreuung (KTR 1161) steigen die unter der Kostenstelle 111 erklärten Wartungskosten.

Für den Kostenträger 1162 EDV-Netz/WAN wird mit weniger Leitungskosten gerechnet, weil die Migration im Juni 2022 von Ethernet Connect-Leitungen auf Ethernet Connect 2.0 Produkte erfolgte. Die neuen Tarife sind günstiger.

Für die Drucker und Kopierer (KTR 1171) entfallen die Ausschreibungskosten in 2023.

### Kennzahlen:

Vergleiche der Führungs- und Steuerungsbereiche werden derzeit im Innovationsring nicht verfolgt. Deshalb beschränken sich Vergleiche meist auf die sachgebiets- und periodenbezogene Entwicklung innerhalb des Landratsamtes und auf die interne Arbeit mit dem zentralen Controlling. Die regelmäßigen Treffen der Zentralabteilungsleiter im „München-Umland“ haben coronabedingt seit 2020 nicht mehr stattgefunden. Der Wiederaufbau gestaltet sich angesichts der enormen Arbeitsbelastung in diesem Bereich schwierig.

### Steuerbarkeit der Budgets:

Fixkosten sind nur bedingt steuerbar. Eine Beeinflussung kann hauptsächlich über den Personaleinsatz erfolgen.

**Die freiwilligen Leistungen** sinken in der Planung 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 2.610 € bzw. 0,3 %.

Die Kostenstelle 045 – Sozialer Wohnungsbau - ist eine freiwillige Leistung des Landkreises und beinhaltet einen allgemeinen Verwaltungszuschuss an die gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Ebersberg in Höhe von 160.000 €.

Zur Kostenstelle 045, deren Nettoergebnis sich auf 224.818 € beläuft, gehört auch ein investiver Ansatz von 200.000 € für die objektorientierte Förderung nach der Wohnbaurichtlinie

des Kreistags. Davon profitieren **alle** Wohnungsbauunternehmen, die bezahlbaren Wohnraum realisieren.

Die Kostenstelle 035 (Wohnbaugesellschaft gKU) ist kostenneutral für den Landkreis und muss sich aus der eigenen Geschäftstätigkeit tragen.

Auch die Kreisdokumentation mit einem Budget von 35.784 € für 2023 stellt eine freiwillige Leistung des Landkreises dar. Bis 2022 wurde hier die Gesamtsumme des Kostenträgers 0551 in der Tabelle dargestellt, unter welchem auch Pflichtaufgaben (Kreisheimatpfleger, Archivpfleger) laufen. Die Kosten der Pflichtaufgaben werden auf Wunsch der Arbeitsgruppe „Freiwillige Leistungen“ zukünftig (ab 2023) herausgerechnet.

Für die freiwillige Leistung „Projekt Service- und Kundenorientierung (Innoring, LRA)“ wurden 10.000 € für 2023 mehr veranschlagt. Zum einen wird die Digitalisierungsstrategie im Landratsamt weiterverfolgt und die Fremdüberwachung für das RAL-Gütesiegel findet 2023 statt.

Nachfolgend eine Übersicht der freiwilligen Leistungen im KSA:

Nr.	Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Ist 2020	Plan 2021	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Landkreis	Kreisdokumentation, Betreuung Kreisdoku (Ktr. 0551)	50.233,53 €	53.719,00 €	57.725,84 €	55.930,00 €	35.784,00 €
2	Landkreis	Energieagentur gGmbH (KSt. 031)	410.113,79 €	491.205,00 €	444.576,96 €	566.370,00 €	566.370,00 €
3	Landkreis	Sozialer Wohnungsbau (KSt. 045)	170.610,80 €	182.967,00 €	253.979,00 €	217.282,00 €	224.818,00 €
4	Landkreis	Projekt Service- und Kundenorientierung (Innoring, LRA)	0,00 €	14.625,00 €	15.507,28 €	15.000,00 €	25.000,00 €
5	Landkreis	Klimaschutzmanagement (KSt. 097)	141.033,93 €	699.960,00 €	519.219,79 €	siehe ULV	siehe ULV
<b>Gesamtsumme</b>			<b>771.992,05 €</b>	<b>1.442.476,00 €</b>	<b>1.291.008,87 €</b>	<b>854.582,00 €</b>	<b>851.972,00 €</b>

## Zu den Investitionen:

Seit der Haushaltsplanung 2022 findet keine Neuveranschlagung von Investitionskosten mehr statt. Anstelle der Neuveranschlagung werden zu Beginn des neuen Haushaltsjahres alle Haushaltsreste der laufenden Investitionen aus 2022 in das Jahr 2023 übertragen. Dadurch stehen künftig Investitionsansätze, gemäß den Regelungen der KommHV-Doppik, bis zur Fertigstellung der Maßnahme und nicht mehr nur jahresbezogen zur Verfügung.

Eine Ausnahme stellt hier die Kreisklinik dar. Die Kreisklinik hat ihre eigenen gesetzlichen Vorschriften und die zwei Buchungskreise (der des Landratsamtes und der der Kreisklinik) müssen aufeinander abgestimmt sein. Für die Investitionen der Kreisklinik werden keine Haushaltsreste gebildet.

	HH-Rest	Ansatz		
	2021	2022	2023	Veränderung des Ansatzes
<b>Ersatzbeschaffungen / Sonstiges</b>				
035-0001 WBE: Zwischenfinanzierung Personalwohnbau		1.406.909		-1.406.909
045-INVZ2 Investitionskostenzuschuss Wohnungsbauförderung	155.750	200.000	200.000	
070-0047 Zimmerausstattung - Schreibtisch		4.200		-4.200
098-0002 Zensus 2021: EDV Hardware	976			
115-0002 Austausch Frankiermaschine		11.000		-11.000
120-0055 Isgus-Zeiterfassung		2.870		-2.870
120-0063 Software (OK, PWS FA Reisekosten mit Workflow)		6.446		-6.446
120-0064 Software Zeugnisgenerator		1.785		-1.785
120-0065 Software Perbility - Ausbildungsmanagement		6.000		-6.000
120-0066 iPad 1			850	850
120-0067 iPad 2			850	850
130-0002 Software zur Terminvereinbarung	40.000			
205-0058 Zimmerausstattung		1.000		-1.000
<b>Zwischensumme Ersatzbeschaffungen / Sonstiges</b>	<b>196.726</b>	<b>1.640.210</b>	<b>201.700</b>	<b>-1.438.510</b>
<b>Finanzmanagement / Kreiskasse</b>				
145-0001 Software/Elektronischer Rechnungsworkflow	13.346			
145-0002 Büromöbel	3.000			
145-0005 EDV-Hardware		5.000	5.000	
<b>Zwischensumme Finanzmanagement/Kreiskasse</b>	<b>16.346</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	
<b>EDV</b>				
111-0010 CITRIX Terminal Server		45.000	49.000	4.000
111-0023 Kommunikationseinrichtungen	63.940		100.000	100.000
111-0025 Notebooks, Speicher und Hardware		2.000	3.000	1.000
111-0047 Server und Anlagen	83.831	100.000	113.000	13.000

111-0084 Software diverses: SW-Viren, Uni Messaging.Erw.			40.500	40.500
111-0100 Bürgerbüro EDV-Software	27.124	20.000	8.000	-12.000
<b>Zwischensumme EDV</b>	<b>174.895</b>	<b>167.000</b>	<b>313.500</b>	<b>146.500</b>
<b>Kreisklinik gGmbH</b>				
041-EBD-08 BA 8: Eigenbet.darlehen		-77.303	-78.486	-1.183
041-EBD-09 BA 9: Eigenbet.darlehen			1.845.324	1.845.324
041-EBD-DI Dialyse Eigenbet.darlehen		-111.164	-112.281	-1.117
041-EBD-EN Endoskopie (Hygieneverbesserung) Eigenbet.darlehen	249		-10.074	-10.323
041-EBD-OP San. OP 0,4,5 Eigenbet.darlehen		-26.922	-27.406	-484
041-EBD-PD Zwifi und Eigenbet.darlehen Parkdeck gGmbH		-88.000	-88.000	
041-EBD-PG Pfarrer-Guggetzer-Haus Eigenbet.darlehen		-78.766	-79.955	-1.189
041-ZF-10 Zwischenfinanzierung Sicherheitszuschlag Art. 11		329.725	-474.775	-804.500
041-ZF-FL Zwischenfin. KK gGmbH/Neubau ZNA flexibles Stockw.		480.000		-480.000
041-ZF-MVW Zwischenfin.KK gGmbH/Neubau ZNA-MVZ/Whg.			411.000	411.000
041-ZF-MVZ Zwischenfin. KK gGmbH/Neubau ZNA-MVZ		530.000	454.000	-76.000
041-ZUB-09 Zuschuss für BA 9 Kreisklinik gGmbH			367.454	367.454
041-ZUB-BS Zuschuss Neubau ZNA-Pflegefachschule			209.000	209.000
041-ZUB-EN Zuschuss für Endoskopie (Hygieneverbesserung)	18.965			-18.965
041-ZUB-ME Zuschuss medizinische Geräte u. EDV	1.500.000		1.500.000	
041-ZUB-NN Zuschuss Neubau Zentrale Notaufnahme	2.121.140		870.000	-1.251.140
041-ZUB-PH Zuschuss Aufstockung Parkhaus	500.000		1.000.000	500.000
041-ZUB-VW Zuschuss Neubau ZNA-Verwaltung	165.000		212.000	47.000
<b>Zwischensumme Kreisklinik gGmbH</b>		<b>5.262.924</b>	<b>5.997.801</b>	<b>734.877</b>
<b>Gesamtsumme Investitionen KSA</b>				
	<b>387.967</b>	<b>7.075.134</b>	<b>6.518.001</b>	<b>-557.133</b>

Das Investitionsvolumen im Kreis- und Strategieausschuss für das Jahr 2023 sinkt im Vergleich zum Vorjahr um **557.133 € (7,9 %)**. Von den insgesamt geplanten Investitionen in Höhe von 6,5 Mio. € entfällt der wesentliche Teil auf die Kreisklinik mit 5.997.801 €. Gegenüber der Planung 2022 steigt der Finanzierungsbedarf 2023 um 734.877 €. Die Steigerung begründet sich durch das Eigenbeteiligungsdarlehen (1,8 Mio. €) für BA9, welches 2023 von der Kreisklinik in Anspruch genommen wird. Außerdem wurde der Eigenanteil des Landkreises mit 367.454 € eingeplant. Für BA9 wurden bereits Zuschussbescheide in Höhe von insgesamt 5,79 Mio. € beschlossen. Für den Neubau der zentralen Notaufnahme wurden 2022 ca. 2,1 Mio. € und 2023 ca. 870.000 € eingeplant, welches aber letztendlich vom Erbe Jakob

finanziert werden soll. Hierzu muss aber das Erbe erst verwertet werden, damit die erforderliche Liquidität zur Verfügung steht. Des Weiteren wurde die Investition ZNA Gebäudeteil Neubau Pflegefachschule von der Warteliste genommen. Der Eigenanteil des Landkreises (209.000 € für 2023) wurde entsprechend in dem Haushalt berücksichtigt. Der Zuschuss für die Aufstockung des Parkhauses beträgt 2023 1 Mio. Die Zwischenfinanzierung KK gGmbH/Neubau ZNA flexibles Stockw.( 041-ZF-FL) wird zukünftig unter der Zwischenfinanzierung KK gGmbH/Neubau ZNA-MVZ/Whg. (041-ZF-MVW) fortgeführt. Die Benennung der Maßnahme hat sich im DAWI 2023 geändert.

Bei den Ersatzinvestitionen bzw. sonstigen Investitionen der Querschnittsachgebiete sowie des Finanzmanagements ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt eine Senkung des Investitionsbedarfs (- 1.438.510 €) gegenüber der Planung des Jahres 2022 vorgesehen. Der Baukostenzuschuss für die Wohnungsbauförderung wurde in Höhe von 200.000 € für das Jahr 2023 eingeplant. Darin enthalten ist ein Zuschuss für das Objekt in Kirchseeon in Höhe von 39.250 €. Der restliche Betrag hat keine konkrete Objektzuordnung.

Für die EDV werden in 2023 insgesamt 146.500 € mehr benötigt. 100.000 € für Kommunikationseinrichtungen (Austausch veralteter Switches). Weitere 40.500 € werden für diverse Software-Integrationen und -Erweiterungen für die Digitalisierung eingeplant.

Der Landkreis hat ein Zwischenfinanzierungsdarlehen für die WBE gkU in Höhe von 1,2 Mio. € (Investitionsnummer 035-0001) in 2021 aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 0 %. Die Tilgungsleistungen erhält der Landkreis vollständig von der WBE gkU zurück, so dass dieses Darlehen zu keiner Tilgungsbelastung für den Kreishaushalt führt.

#### **Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

- ja, positiv
- ja, negativ
- nein

#### **Auswirkung auf Haushalt:**

Für den Teilhaushalt des Kreis- und Strategieausschusses werden im Haushalt 2023 Mittel in Höhe von netto 13.258.146 € eingeplant, was **um 258.146 € über dem vorgegebenen Eckwert** und **767.489 € unter dem Haushaltsansatz des Vorjahres** liegt.

Für Investitionen werden im Teilhaushalt 2023 insgesamt 6.518.001 € eingeplant.

## **II. Beschlussvorschlag:**

**Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Für den Teilhaushalt des Kreis- und Strategieausschusses (27 Budgets) werden im Haushalt 2023 Mittel in Höhe von netto 13.258.146 € eingeplant.**
- 2. Bei den Investitionen werden im Haushalt 2023 insgesamt 6.518.001 € eingeplant.**

gez.  
Katja Witschaß